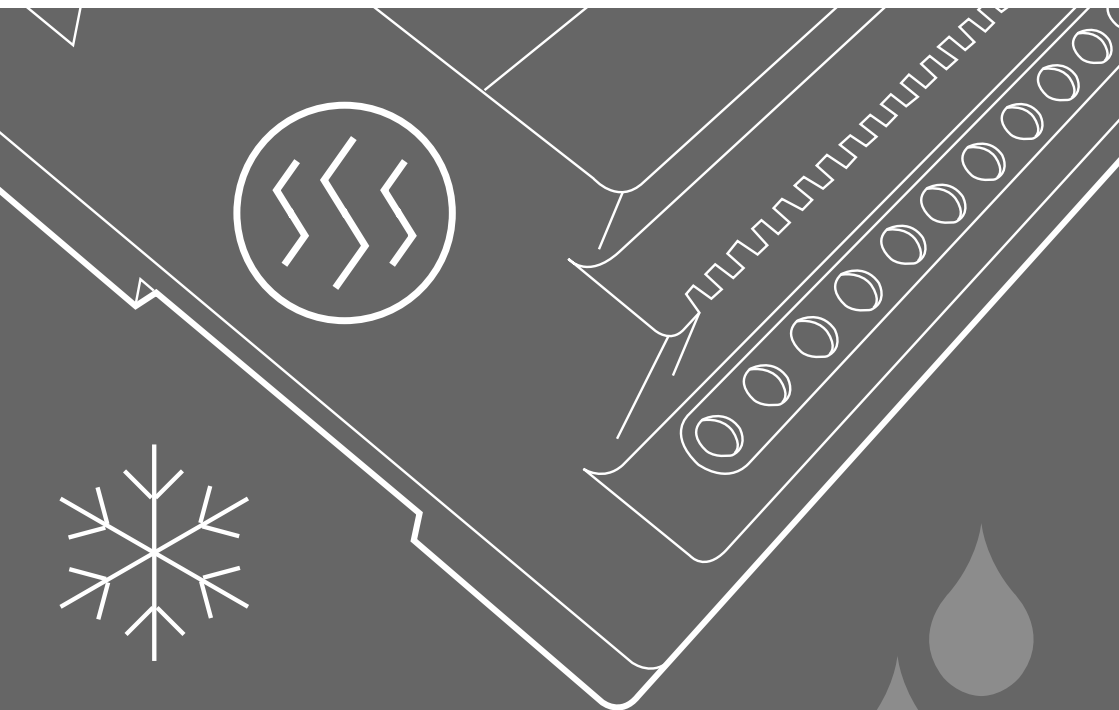


DE/AT

***Installations- und Benutzerhandbuch
Regler Devireg™ 850***



1: Benutzerhandbuch

Systemübersicht	3
Bedienung	5
Knöpfe	5
Anzeige	5
Menüsystem	6
Mögliche Alarmer im Betrieb	
Verstopfter Abfluss	7
Fehlender Sensor	7
Neu hinzugefügter Sensor	7
Sensorfehler	7
Parameter und Leistung des Systems ändern	8
Dachsystem	8
Bodensystem.	9

2: Installationshandbuch

Systemübersicht	10
Platzierung.	11
Anschluss des Systems	11
Installationschritte für das System/die Systeme.	15
Allgemeines	15
Installation eines Dachsystems	16
Installation eines Bodensystems	17
Installation eines Kombisystems	18
Installation eines Dualsystems.	20
Modifikation des Systems/der Systeme.	22

3: Technische Einzelheiten

Technische Daten	25
Werkseinstellungen (Dachsystem).	26
Werkseinstellungen (Bodensystem)	26

4: Anhang:

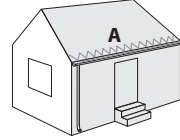
A: Menüsystem	27
B: Funktionsweise	32
Dachsystem	32
Bodensystem.	33
Sicherheit und Energieverbrauch	34
C: Netzteil und Zuleitung.	35
Bodensystem.	35
Dachsystem	35

Systemübersicht

Das Devireg™ 850-System kann Außenbereiche eis- und schneefrei halten. Das Devireg™ 850 kann bis zu zwei unabhängige Bereiche in den folgenden Kombinationen regeln:

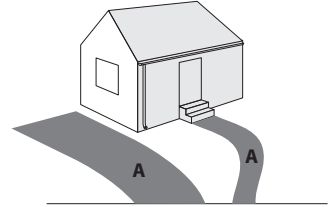
- **Einzelnes Dachsystem**

Dient zum eis- und schneefrei halten von Dachrinnen, Dachkehlen und Fallrohre und zur Vermeidung von Schäden durch Eiszapfen. Außerdem kann mit dem Dachsystem die Belastung des Daches durch das Gewicht des Schnees verringert/verhindert werden. (Dachsystem A)

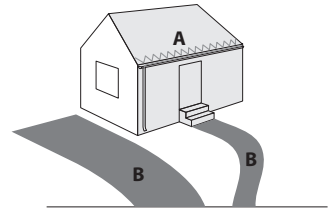


- **Einzelnes Bodensystem**

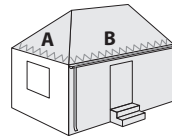
Dient zum eis- und schneefrei halten von Bereichen wie Parkplätze, Garageneinfahrten, Treppen, Rampen, Fahrbahnen und Brücken. (Bodensystem A)



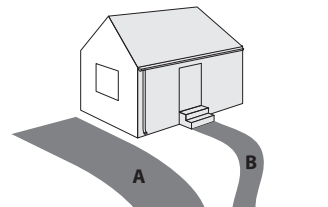
- **Ein Boden- und ein Dachsystem (Kombisystem)**
Besteht aus einem Dachsystem A und einem Bodensystem B.



- **Zwei Dachsysteme (Dualsystem)**
Besteht aus zwei Dachsystemen. (A und B)



- **Zwei Bodensysteme (Dualsystem)**
Besteht aus zwei Bodensystemen. (A und B)



Wenn ein Devireg™ 850-System mehr als einen Bereich regelt, kann man den Bereichen Prioritäten zuweisen. Dadurch ist es auch dann möglich zwei Bereiche zu betreiben, wenn die Stromversorgung für zwei Bereiche eigentlich nicht ausreichend ist.

Das Devireg™ 850 ist vollständig automatisiert und arbeitet digital mit im zu beheizenden Bereich angeordneten intelligenten Sensoren. Jeder Sensor misst Temperatur und Feuchtigkeit, das System regelt dann anhand der Messwerte die Heizelemente. Durch die Kombination von Temperatur- und Feuchtigkeitsmessungen spart das System im Vergleich zu Systemen, die nur mit Temperaturmessungen arbeiten, etwa 75% Energie ein. Außerdem sind die Messungen der digitalen Sensoren des Devireg™ 850 viel genauer als die von entsprechenden analogen Systemen. Das Ergebnis ist eine optimale Funktionalität bei sehr niedrigem Energieverbrauch.

Eine typische Installation besteht aus:

- **Regler** (nur einer)

Dieses Gerät steuert entsprechend der Sensormessungen die Heizelemente im entsprechenden Bereich an.

- **Netzteil** (eins oder mehrere)

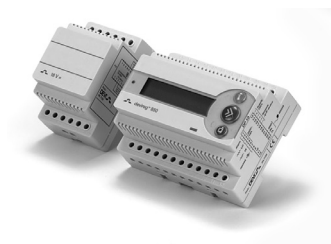
Ein Netzteil liefert dem Regler und den angeschlossenen Sensoren die benötigte Spannung.

- **Bodensensor** (einer oder mehrere)

Für jeden Bodenbereich wird mindestens ein Bodensensor benötigt, es werden aber für eine optimale Systemleistung zwei oder mehr Sensoren empfohlen. Weitere Informationen finden Sie im Sensorhandbuch.

- **Dachsensor** (einer oder mehrere)

Für jeden Dachbereich wird mindestens ein Dachsensor benötigt, aber bei komplexen Dachkonstruktionen werden zwei oder mehr Sensoren empfohlen. Weitere Informationen finden Sie im Sensorhandbuch.






Weitere Informationen über die Eis- und Schneeabtaufunktion des Devireg™ 850 finden Sie im Anhang B: „Funktionsweise“.

Bedienung

Das Devireg™ 850 wird mit Hilfe von drei Knöpfen und einer alphanumerischen, mehrsprachigen Anzeige bedient.

Knöpfe

Die Funktionen der drei Knöpfe sind:

-  Info zeigt zusätzliche Informationen/Hilfe an (nur aktiv, wenn beleuchtet)
-  Nächster Menüpunkt/nächste Zeile/nächster Buchstabe
-  Enter bestätigen/auswählen

Neben den normalen Funktionen gibt es noch wichtige Tastenkombinationen:

Zurück zum Anfang:

Zum Anfang des Menüsystems zurückkehren.

Zwei Sekunden lang gedrückt halten:



Systemreset:

Stellt die Werkseinstellungen wieder her
UND löscht alle installierten Systeme.




(Für den Fall unlösbarer Probleme wie z.B. die versehentliche Auswahl einer fremden Sprache usw.)

Acht Sekunden lang gedrückt halten:



Anzeige

Die Symbole haben folgende Bedeutung:

-  Dieses **animierte Symbol** wird angezeigt, wenn das System heizt.
Dieses **blinkende Symbol** wird angezeigt, wenn das System heizen möchte, aber pausiert
-  Dieses Symbol wird angezeigt, wenn das System Feuchtigkeit erkannt hat und die Temperatur über der Abtautemperatur liegt.
(der Bereich hat eine geringere Priorität).
-  Dieses Symbol wird angezeigt, wenn das System Feuchtigkeit erkannt hat und die Temperatur unter der Abtautemperatur liegt.

Der Devireg™ 850 kann bis zu zwei verschiedene Systeme gleichzeitig regeln. Diese Systeme werden **System A** und **System B** genannt. Der Devireg™ 850 ermöglicht es dem Benutzer den aktuellen Status der Systeme einzusehen. Es gibt zwei Anzeigarten:

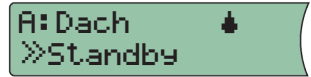
Kombiansicht (Werkseinstellung):

Der Status beider Systeme wird gleichzeitig angezeigt. Die obere Zeile zeigt **System A**, die untere **System B**. Diese Ansicht ermöglicht dem Benutzer einen schnellen Überblick über alle Systeme.




Seitenansicht:


Es wird der Status von einem System zur Zeit angezeigt. Die Anzeige wechselt alle 5 Sekunden zwischen den Systemen.



Dadurch erhält der Benutzer mehr Informationen über jedes System.

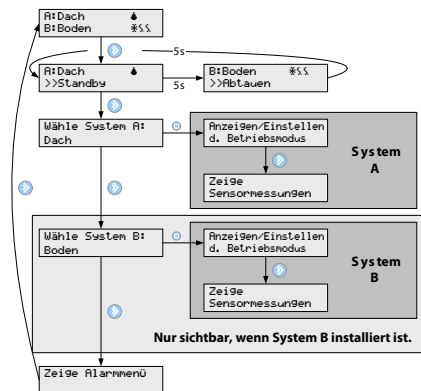
Der Benutzer kann jederzeit  drücken, um mehr Informationen angezeigt zu bekommen, egal welche Ansicht gerade eingestellt ist.


Menüsystem

Das Menüsystem wird mit den Tasten  und  bedient.


Egal ob das Devireg™ 850 ein oder zwei Systeme regelt, das Aussehen und die Benutzung des Menüsystems ist immer gleich. Dies wird durch einen Hauptmenüeintrag für jedes System erreicht. Die Möglichkeiten und Einstellungen für ein System sind erst dann zugänglich, nachdem der Benutzer das gewünschte System ausgewählt hat.

Rechts sehen Sie ein Beispiel des Hauptmenüs und der Menüs für die **Systeme A** und **B**.




 Beachten Sie, dass nur ein paar der Menüpunkte für jedes System angezeigt werden. Einen Gesamtüberblick über das Menüsystem finden Sie im Anhang A: "Menüsystem".

Mögliche Alarime im Betrieb

Verstopfter Abfluss	
Beschreibung:	<p>Dieser Alarm wird ausgelöst, wenn das System 14 Tage lang durchgängig Feuchtigkeit gemessen hat.</p> <p> Wenn der Devireg™ 850 mehr als ein System regelt und die Priorisierung aktiv ist, kann in dem Bereich mit der niedrigeren Priorität der Zeitraum bis zum Auslösen des Alarms viel länger sein. Die Zeit wird nur dann aktualisiert, wenn das System den Bereich auch tatsächlich beheizt (z.B. wenn der Bereich mit der höheren Priorität gerade nicht beheizt wird).</p>
Lösung:	<ul style="list-style-type: none">- Prüfen Sie die Dachrinnen und Fallrohre auf Verstopfungen, die das Abfließen des Schmelzwassers verhindern.- Prüfen Sie, ob die Sensoren mit Schmutz bedeckt sind.

Fehlender Sensor	
Beschreibung:	<p>Dieser Alarm wird ausgelöst, wenn das Devireg™ 850 die Verbindung zu einem Sensor verliert. Gleichzeitig schaltet es das System automatisch ab, bis der Benutzer am Devireg™ 850 eingreift.</p>
Lösung:	<ul style="list-style-type: none">- Bestätigen Sie den Fehler, rufen Sie im Menüsystem das Installationsmenü auf und wählen Sie "Ändere System".- Wenden Sie sich zur Beschaffung eines Ersatzteils an Ihren Installateur vor Ort.

Neu hinzugefügter Sensor	
Beschreibung:	<p>Dieser Alarm wird ausgelöst, wenn der Devireg™ 850 einen neuen Sensor erkannt hat. Gleichzeitig schaltet es das System automatisch ab. Zur Fehlerbehebung ist eine Benutzereingabe erforderlich.</p>
Lösung:	<p>Bestätigen Sie den Fehler, rufen Sie im Menüsystem das Installationsmenü auf und wählen Sie „Ändere System“.</p>

Sensorfehler	
Beschreibung:	<p>Dieser Alarm wird ausgelöst, wenn der Devireg™ 850 von einem Sensor fehlerhafte Messwerte erhält.</p> <p> Mit dieser Funktion können nicht alle Sensorfehler erkannt werden!</p>
Lösung:	<ul style="list-style-type: none">- Bestätigen Sie den Fehler, rufen Sie im Menüsystem das Installationsmenü auf und wählen Sie „Ändere System“.- Wenden Sie sich zur Beschaffung eines Ersatzteils an Ihren Installateur vor Ort.

Parameter und Leistung des Systems ändern

Für jedes System können während der Installation verschiedene Parameter festgelegt bzw. später geändert werden. Eine vollständige Beschreibung dieser Parameter und ihr Einfluss auf die Leistungsfähigkeit des jeweiligen Systems finden Sie im Anhang A: "Funktionsweise".



Ändern Sie die Parameter des Devireg™ 850 nur, wenn Sie genau wissen, was die Änderung bewirkt.

Referenz: Anhang A: „Installationsmenü“

Dachsystem

Abtautemperatur

Eine Änderung der Abtautemperatur beeinflusst den Zeitpunkt der Aktivierung des Heizsystems bei Feuchtigkeit und niedrigen Temperaturen.

Die Werkseinstellung ist 1,5°C. Das bedeutet, dass das Heizsystem aktiviert wird, wenn die Temperatur unter 1,5°C fällt und Feuchtigkeit gemessen wird.

Feuchtigkeitslevel

Der „Feuchtigkeitslevel“ bestimmt, ab welchem Punkt das System Feuchtigkeit erkennt.

Die Werkseinstellung ist 50 (auf einer Skala von 5 bis 95).

Je niedriger der Wert, desto empfindlicher reagiert das System auf Feuchtigkeit.

Abtautemperatur

Wenn die Sensoren erkennen, dass das Dach und die Dachrinnen schnee- und eisfrei und trocken sind, läuft das Heizsystem noch für eine Stunde weiter (Werkseinstellung). Wenn Sie diesen Zeitraum verkürzen oder verlängern möchten, beachten Sie bitte Anhang A: „Installationsmenü“. **Die Werkseinstellung ist eine Stunde (wählbar sind 0 bis 9 Stunden).**

Priorität

Wenn Sie den Devireg™ 850 in einem Dual- oder Kombisystem benutzen, können Sie den Bereichen/Systemen Prioritäten zuweisen. Wenn die Priorität von zwei Systemen gleich ist, können beide Systeme gleichzeitig heizen. Haben die zwei Systeme unterschiedliche Prioritäten und beide Systeme wollen heizen, dann hat das System mit der höheren Priorität Vorrang, das Andere muss warten.

Die Werkseinstellung ist für alle Systeme 1.

Verstopfter Abfluss

Es ist möglich den Alarm „verstopfter Abfluss“ ein- oder auszuschalten.

Die Werkseinstellung ist „Alarm ein“.

System- und Sensorname

Sie können den Namen eines Systems und den der angeschlossenen Sensoren ändern (siehe Anhang A: "Installationsmenü").

Bodensystem

Abtautemperatur

Eine Änderung der Abtautemperatur beeinflusst den Zeitpunkt der Aktivierung des Heizsystems bei Feuchtigkeit und niedrigen Temperaturen.

Die Werkseinstellung ist 4°C.

Das bedeutet, dass das Heizsystem aktiviert wird, wenn die Temperatur unter 4°C fällt und Feuchtigkeit gemessen wird.

Standby-Temperatur (gehaltene Bodentemperatur)

Je höher die Standby-Temperatur ist, desto schneller kann das System Schnee und Eis abtauen. Auf der anderen Seite sind dann die laufenden Kosten höher.

Um die Einschaltdauer der Heizeinrichtung auf ein Minimum zu reduzieren sollte die Standby-Temperatur auf einen niedrigen Wert z.B. -20 °C eingestellt werden.

Somit ist die Wahl der Standby-Temperatur immer ein Kompromiss zwischen schnell abschmelzendem Schnee und Eis und den laufenden Kosten. *Die Werkseinstellung ist -3°C.*

Feuchtigkeitslevel

Der „Feuchtigkeitslevel“ bestimmt, ab welchem Punkt das System Feuchtigkeit erkennt.

Die Werkseinstellung ist 50 (auf einer Skala von 5 bis 95).

Je niedriger der Wert, desto empfindlicher reagiert das System auf Feuchtigkeit.

Nachheizzeit

Wenn die Sensoren erkennen, dass das Dach und die Dachrinnen schnee- und eisfrei und trocken sind, läuft das Heizsystem noch für eine Stunde weiter (Werkseinstellung).

Wenn Sie diesen Zeitraum verkürzen oder verlängern möchten, beachten Sie bitte Anhang A: „Installationsmenü“.

Die Werkseinstellung ist eine Stunde (wählbar sind 0 bis 9 Stunden).

Priorität

Wenn Sie den Devireg™ 850 in einem Dual- oder Kombisystem benutzen, können Sie den Bereichen/Systemen Prioritäten zuweisen. Wenn die Priorität von zwei Systemen gleich ist, können beide Systeme gleichzeitig heizen. Haben die zwei Systeme unterschiedliche Prioritäten und beide Systeme wollen heizen, dann hat das System mit der höheren Priorität Vorrang, das andere muss warten.

Die Werkseinstellung ist für alle Systeme 1.

Verstopfter Abfluss

Es ist möglich den Alarm „verstopfter Abfluss“ ein- oder auszuschalten.

Die Werkseinstellung ist „Alarm ein“.

System- und Sensorname

Sie können den Namen eines Systems und den der angeschlossenen Sensoren ändern (siehe Anhang A: „Installationsmenü“).

Systemübersicht

Der Devireg™ 850 kann bis zu zwei unabhängige Bereiche in den folgenden Kombinationen regeln:

- **Einzelnes Dachsystem**
(1 System, 1-4 Dachsensoren)
- **Einzelnes Bodensystem**
(1 System, 1-4 Bodensensoren)
- **Ein Boden- und ein Dachsystem** (Kombisystem)
(2 Systeme, 2-4 Sensoren insgesamt, mindestens 1 Sensor pro System)
- **Zwei Dachsysteme** (Dualsystem)
(2 Systeme, 2-4 Sensoren insgesamt, mindestens 1 Sensor pro System)
- **Zwei Bodensysteme** (Dualsystem)
(2 Systeme, 2-4 Sensoren insgesamt, mindestens 1 Sensor pro System)

Wenn ein Devireg™ 850-System mehr als einen Bereich regelt, kann man den Bereichen Prioritäten zuweisen. Dadurch ist es auch dann möglich zwei Bereiche zu betreiben, wenn die Stromversorgung für zwei Bereiche eigentlich nicht ausreichend ist.

Ein typisches Eis- und Schneeabtautemperatur besteht aus:

- **Regler Devireg™ 850**
- **Netzteil**
Bei Bedarf können mehrere Netzteile parallel geschaltet werden.
Beachten Sie die maximale Anzahl an Sensoren für jedes Netzteil (Angaben über den Energiebedarf eines Sensors finden Sie im Abschnitt "Technische Einzelheiten").
- **Boden- und/oder Dachsensor(en)**
Beachten Sie die maximale Anzahl und Kabellänge an Sensoren für jedes Netzteil (weitere Informationen finden Sie im Sensorhandbuch).

Platzierung

Der Devireg™ 850 und die Netzteile sind für die Montage auf einer DIN-Montageschiene vorbereitet. Beachten Sie bei der Montage, dass folgende Bedingungen gegeben sein müssen:



Der Devireg™ 850 ist für einen Temperaturbereich von -10°C bis +40°C ausgelegt.



Der Devireg™ 850 ist nur IP20-geschützt, also nicht wasserdicht.



Der Installateur muss sicherstellen, dass der Devireg™ 850 entsprechend den lokalen Vorschriften (elektrische Sicherheit) abgedeckt ist.

Anschluss des Systems



Der Devireg™ 850 darf nur von autorisiertem Personal installiert werden.

Beachten Sie bei der Verkabelung des Devireg™ 850 und der Sensoren folgende Punkte:



Wenn der Devireg™ 850 in einem Dualsystem betrieben wird, ist es empfehlenswert, dass die Verbindung jeder Sensorleitung (Devibus™) über einen Schalter hergestellt oder getrennt werden kann. Bei der Installation in einem Dualsystem darf immer nur ein System zur Zeit angeschlossen werden.

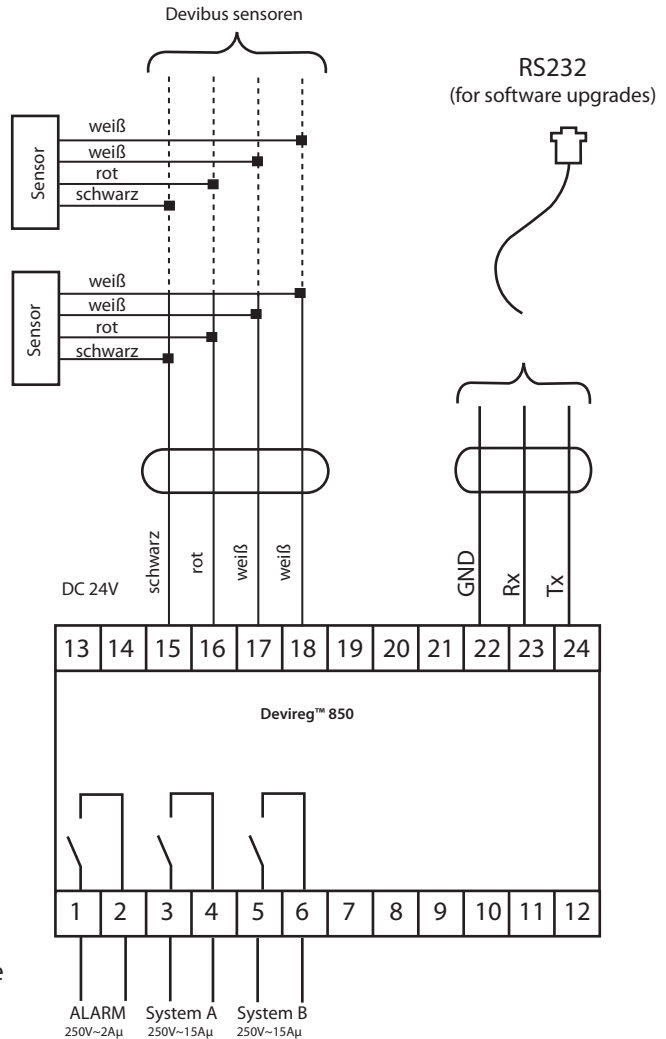


Beachten Sie die maximal erlaubte Leistungsabgabe vom Netzteil an die Sensoren.

Nachfolgend wird die empfohlene Installationsreihenfolge beschrieben. Beachten Sie die Abbildung A für den Anschluss der Sensoren und die Abbildungen B-G für den Anschluss der Heizelemente an den Devireg™ 850.

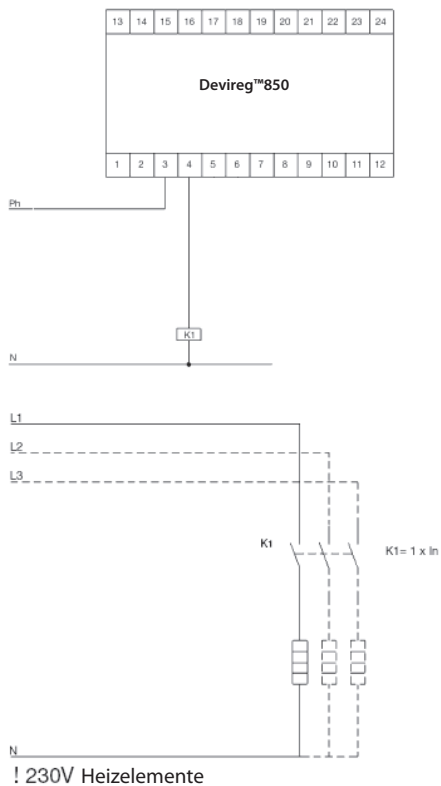
1. Heizelemente an den Devireg™ 850 anschließen.
 - Beachten Sie, dass in einem Einzelsystem **IMMER** Ausgaberelais A verwendet werden muss.
 - Beachten Sie bei der Verwendung eines externen Lastrelais die Anschlussdiagramme.
2. Netzteil an den Devireg™ 850 anschließen.
 - Verbinden Sie das Netzteil noch nicht mit dem Stromnetz.
3. Sensoren mit dem Devibus™ verbinden (siehe S. 12)
 - Bei der Verwendung in einem Dualsystem können nur die Sensoren für System A angeschlossen werden. Siehe Abschnitt „Installation eines Dualsystems“ für den Anschluss von System B.
4. Netzteil an das Stromnetz anschließen.

A – Schaltpläne

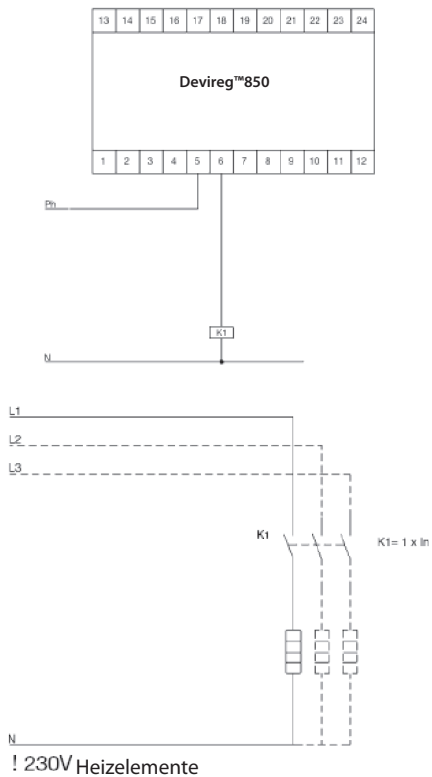


Der Devireg™ 850 besitzt eine integrierte Alarmfunktion, die die angeschlossenen Sensoren und den eingebauten Mikroprozessor überwacht. Es kann auch ein externes Alarmsystem angeschlossen werden.

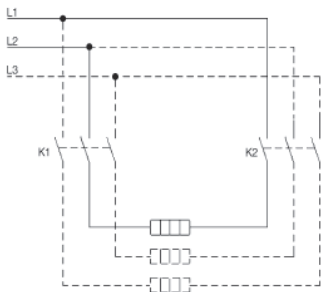
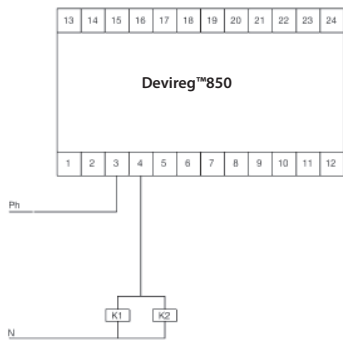
B - 230 V, 1-3 P/1-3 Verbraucher - **System A**



C - 230 V, 1-3 P/1-3 Verbraucher - **System B**

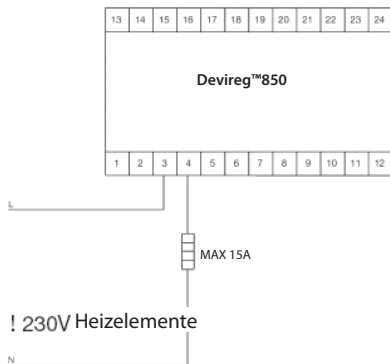


D - 400 V, 2-3 Phasen/1-3 Verbraucher - **System A**



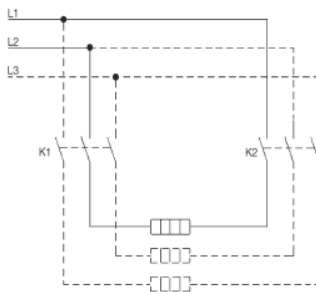
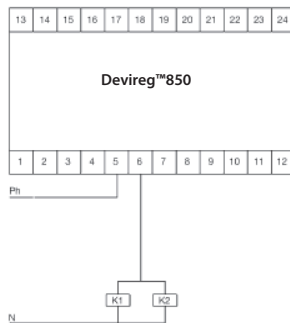
! 400V Heizelemente

F - direkte Verbindung - **System A**



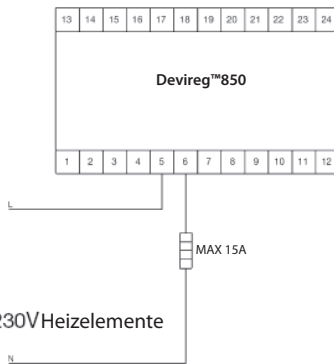
! 230V Heizelemente

E - 400 V, 2-3 Phasen/1-3 Verbraucher - **System B**



! 400V Heizelemente

G - direkte Verbindung - **System B**





! 230V Heizelemente

Installationsschritte für das System/die Systeme

Die Installation des Devireg™ 850 ist sehr einfach, der Benutzer wird durch den gesamten Installationsvorgang geführt. Der Installationsvorgang ist je nach Art und Anzahl der Systeme leicht unterschiedlich.

Befolgen Sie die grundsätzliche Beschreibung und wählen Sie dann entsprechend der Systemart das Installationsszenario aus.

Einstellung ändern: 

Einstellung auswählen/bestätigen: 

Allgemeines

 Devireg™ 850 einschalten

Willkommen beim
Devireg 850 III

 Sprache auswählen

Sprache auswählen:
Englisch

System wird überprüft...

Prüfe System
←-----→

 Systemkonfiguration auswählen

- **Dachsystem** (1 System)
- **Bodensystem** (1 System)
- **Kombisystem** (2 Systeme)
- **Dualsystem** (2 Systeme)

Systemgröße:
1 system

Die restliche Installation unterscheidet sich je nach Systemkonfiguration: Dach, Boden, Kombi oder Dual.

Installation eines Dachsystems

Die Installation des Devireg™ 850 in einem Dachsystem wurde ausgewählt.

Dieser Schritt ist optional, wenn die Sensoren bereits vor dem Einschalten des Devireg™ 850 angeschlossen worden sind.



Das System verwendet den Ausgang A

Falls die Sensoren für System A noch nicht angeschlossen worden sind, holen Sie dieses jetzt nach.

Drücken Sie  oder warten Sie...

Das System wird nach verbundenen Sensoren abgetastet...

Verbinde Sensoren:
System A

System A
Scanvorgang...

Systemart:
Dach

1 Dachsensor(en)
gefunden. Annehmen?

System A!
Installiert

Prüfe System
←—————→


Konfiguration:
System A



Systemart auswählen: Dach




Warten Sie, bis die korrekte Anzahl an Sensoren gefunden wurde.

Drücken Sie  nachdem alle Sensoren gefunden wurden...


System A ist installiert...

System wird überprüft...




Drücken Sie , um System A zu konfigurieren.
(Sensoren benennen und Werkseinstellungen ändern)

Informationen über die konfigurierbaren Parameter finden Sie im Abschnitt "Parameter und Leistung des Systems ändern" des Benutzerhandbuchs.

Wenn Sie die Werkseinstellungen nicht ändern möchten, drücken Sie , um die Konfiguration zu überspringen.



Drücken Sie , um die Konfiguration zu beenden.

Drücke  zum Beenden.

Installation eines Bodensystems

Die Installation des Devireg™ 850 in einem Bodensystem wurde ausgewählt.

Dieser Schritt ist optional, wenn die Sensoren bereits vor dem Einschalten des Devireg™ 850 angeschlossen worden sind.



Das System verwendet den Ausgang A.


Falls die Sensoren für System A noch nicht angeschlossen worden sind, holen Sie dieses jetzt nach.

Drücken Sie  oder warten Sie...


Verbinde Sensoren:
System A

Das System wird nach verbundenen Sensoren abgetastet...

System A
Scanvorgang...

 Systemart auswählen: Boden

Systemart:
Boden



 Warten Sie, bis die korrekte Anzahl an Sensoren gefunden wurde.

Drücken Sie  nachdem alle Sensoren gefunden wurden... System A ist installiert...

3 Bodensensor(en)
gefunden. Annehmen?

System wird überprüft...

System A!
Installiert


 Drücken Sie , um System A zu konfigurieren. (Sensoren benennen und Werkseinstellungen ändern)


Prüfe System
←-----→

Informationen über die konfigurierbaren Parameter finden Sie im Abschnitt "Parameter und Leistung des Systems ändern" des Benutzerhandbuchs. Wenn Sie die Werkseinstellungen nicht ändern

Konfiguration:
System A

möchten, drücken Sie  Drücken Sie

 Drücken Sie , um die Konfiguration zu beenden.

Drücke  zum
Beenden.

Installation eines Kombisystems

Die Installation des Devireg™ 850 in einem Kombisystem wurde ausgewählt. Dieser Schritt ist optional, wenn die Sensoren bereits vor dem Einschalten des Devireg™ 850 angeschlossen worden sind.



Das erste installierte System (System A) verwendet den Ausgang A.
Das zweite installierte System (System B) verwendet den Ausgang B.

Es ist frei wählbar ob System A das Dachsystem oder das Bodensystem ist. Dennoch ist es empfehlenswert das Dachsystem als System A zu nehmen, da das System A in der oberen Zeile der Anzeige angezeigt wird. Informationen über die Anzeige und die Kombiansicht finden Sie im Benutzerhandbuch.


Falls die Sensoren für System A noch nicht angeschlossen worden sind, holen Sie dieses jetzt nach.

Drücken Sie  oder warten Sie...

Das System wird nach verbundenen Sensoren abgetastet...

Systemart auswählen: Dach (wenn das Dachsystem System A ist)

Warten Sie, bis die korrekte Anzahl an Sensoren gefunden wurde.

Drücken Sie  nachdem alle Sensoren gefunden wurden... System A ist installiert...

Falls die Sensoren für **System B** noch nicht angeschlossen worden sind, holen Sie dieses jetzt nach.

Drücken Sie  oder warten Sie...

Das System wird nach verbundenen Sensoren abgetastet...

Systemart auswählen: Boden
(wenn das Bodensystem System A ist)

Verbinde Sensoren:
System A

System A
Scannvorgang...

Systemart:
Dach

1 Dachsensor
gefunden. Annehmen?


System A!
Installiert

Verbinde Sensoren:
System B


System B
Scannvorgang...


Systemart:
Boden

☞ Warten Sie, bis die korrekte Anzahl an Sensoren für das **System B** gefunden wurde.


Drücken Sie  nachdem alle Sensoren für **System B** gefunden wurden...
System B ist installiert...

System wird überprüft...

☞ Drücken Sie , um das zu konfigurierende System auszuwählen.

Drücken Sie , um das ausgewählte System zu konfigurieren.
(Sensoren benennen, Werkseinstellungen ändern und Prioritäten einstellen)

Informationen über die konfigurierbaren Parameter finden Sie im Abschnitt "Parameter und Leistung des Systems ändern" des Benutzerhandbuches.

☞ Drücken Sie , um die Konfiguration zu beenden.

3 Bodensensor(en)
gefunden. Annehmen?

System B
Installiert!

Prüfe System
<----->

Konfiguration:
System A

Konfiguration:
System B

Drücke  zum
Beenden.

Installation eines Dualsystems

Die Installation des Devireg™ 850 in einem Kombisystem wurde ausgewählt (2 Dach- oder 2 Bodensysteme).

Es ist zwingend erforderlich, dass beim Einschalten kein Sensor oder nur die Sensoren des Systems A mit dem Devireg™ 850 verbunden sind. Die Sensoren für System B dürfen erst während des Installationsvorganges an das Devireg™ 850 angeschlossen werden. Die Verbindung der Sensoren während der Installation kann entweder über einen Schalter auf der DIN-Schiene oder durch den direkten Anschluss von Sensorbus B an den bereits angeschlossenen Sensorbus A hergestellt werden.



Das erste installierte System (**System A**) verwendet den **Ausgang A**.
Das zweite installierte System (**System B**) verwendet den **Ausgang B**.

Falls die Sensoren für **System A** noch nicht angeschlossen worden sind, holen Sie dieses jetzt nach.

Drücken Sie  oder warten Sie...

Das System wird nach verbundenen Sensoren abgetastet...

Verbinde Sensoren:
System A

System A
Scanvorgang...

Systemart:
Boden

1 Bodensensor(en)
gefunden. Annehmen?


System A
Installiert!


Verbinde Sensoren:
System B

System B
Scanvorgang...

Systemart:
Boden

 Systemart auswählen


 Warten Sie, bis die korrekte Anzahl an Sensoren für **System A** gefunden wurde.

Drücken Sie  nachdem alle Sensoren für **System A** gefunden wurden...
System A ist installiert...


Verbinden Sie die Sensoren für **System B**.

Drücken Sie  oder warten Sie...

Das System wird nach verbundenen Sensoren abgetastet...

 Systemart auswählen

☞ Warten Sie, bis die korrekte Anzahl an Sensoren für das **System B** gefunden wurde.

Drücken Sie , nachdem alle Sensoren für **System B** gefunden wurden...

System B ist installiert...

System wird überprüft...


1 Bodensensor(en)
gefunden. Annehmen?


System B
Installiert!

Prüfe System
←-----→

Konfiguration:
System A


Konfiguration:
System B


☞ Drücken Sie , um das zu konfigurierende System auszuwählen..

Drücken Sie , um das ausgewählte System zu konfigurieren.

(Sensoren benennen, Werkseinstellungen ändern und Prioritäten einstellen)

Informationen über die konfigurierbaren Parameter finden Sie im Abschnitt "Parameter und Leistung des Systems ändern" des Benutzerhandbuches.

☞ Drücken Sie , um configuration zu beenden.

Drücke  zum
Beenden.

Modifikation des Systems/der Systeme

Es ist möglich ein am Devireg™ 850 installiertes System zu modifizieren. Die folgenden Modifikationen sind möglich:

- **Passive Sensoren reaktivieren**
- **Fehlerhafte Sensoren ersetzen**
- **Sensoren hinzufügen**

Wenn der Devireg™ 850 zu einem Sensor keine Verbindung bekommt, gibt er eine Fehlermeldung aus: „Fehler ermittelt!“. Da sich der Devireg™ 850 nicht auf fehlerhafte Sensoren verlässt, schaltet er sie passiv. Ein passiver Sensor wird nicht mehr zur Eis- und Schneerkennung verwendet - nicht einmal nach einer Heizphase.



Wenn die Fehlfunktion durch einen Kabelfehler verursacht wurde, kann dieser behoben und der Sensor reaktiviert werden.



Wenn ein Sensor selbst fehlerhaft ist, kann dieser ersetzt werden.



Es ist nicht möglich einen passiven Sensor aus dem System zu löschen. Ein passiver Sensor verbleibt im System, bis er durch einen neuen Sensor ersetzt wurde. Der einzige Weg einen passiven Sensor zu löschen ist ein Systemreset mit anschließender Neuinstallation des Devireg™ 850 (siehe Abschnitt „Bedienung“).

Passive Sensoren reaktivieren:

Beispiel anhand eines Bodensystems.

Wählen Sie im **Installationsmenü** die Option **System ändern** aus.

 Drücken Sie  , um die Funktion auszuwählen.

System ändern

Das System sucht nach angeschlossenen Sensoren.

Prüfe System
<----->

Wenn passive Sensoren erkannt werden, werden diese reaktiviert. Die Anzeige erscheint für drei Sekunden.

1 Sensor(en)
reaktiviert!

Wenn kein neuer Sensor gefunden wird, wird eine Meldung ausgegeben. Die Anzeige erscheint für drei Sekunden.


Keine Bodensensoren
gefunden!


Fehlerhafte Sensoren ersetzen:

Wählen Sie im **Installationsmenü** die Option **System ändern** aus.


Das System sucht nach angeschlossenen Sensoren.


Wählen Sie den passiven Sensor, der ersetzt werden soll, aus.

Drücken Sie , um die gefundenen passiven Sensoren durchzugehen oder die Funktion abzubrechen.

Drücken Sie , wenn der zu ersetzende passive Sensor oder „Sensor ersetzen abbrechen?“ angezeigt wird.

Nachdem ein passiver Sensor ausgewählt worden ist, sollte nun der neue Sensor ausgewählt werden.

Drücken Sie , um die gefundenen neuen Sensoren durchzugehen oder die Funktion abzubrechen.


Drücken Sie , wenn der neue Sensor oder „Sensor ersetzen abbrechen?“ angezeigt wird.


Nachdem der neue Sensor ausgewählt wurde, wird der passive Sensor durch den Neuen ersetzt.

Sensoren hinzufügen:

Wählen Sie im **Installationsmenü** die Option **System ändern** aus.

Das System sucht nach angeschlossenen Sensoren.

Drücken Sie , um die gefundenen neuen Sensoren durchzugehen oder die Funktion abzubrechen.

Drücken Sie , wenn der hinzuzufügende Sensor gefunden wurde oder „Sensor hinzufügen abbrechen?“ ausgewählt ist.

Prüfe System



Ersetze Sensor:
Sensor1 03FB2F

Ersetze Sensor:
Sensor2 03FC24

Sensor ersetzen
abbrechen?

Hinzufügen Sensor:
ID: 03ABC1

Hinzufügen Sensor:
ID: 03DEF1

Sensor ersetzen
abbrechen?

Sensor ersetzt!

Prüfe System



Hinzufügen Sensor:
ID: 03ABC1

Sensor hinzufügen
abbrechen?

Nachdem der neue Sensor ausgewählt wurde, wird er hinzugefügt.

Sensor
hinzugefügt!

Technische Einzelheiten

Technische Daten	
Spannung: • Devireg™ 850 • Netzteil	18-26 VDC 180-250 VAC, 50/60 Hz
Leistungsaufnahme: • Devireg™ 850 • Dachsensor(en) • Bodensensor(en)	Max. 3 W Max. 8 W (pro Sensor) * Max. 13 W (pro Sensor) *
Max. mögliche Relaislast: • ohmsches Alarmrelais • ohmsches Lastrelais System A • ohmsches Lastrelais System B • induktive Last jedes Relais	230 V ~ 2 A 230 V ~ 15 A 230 V ~ 15 A 1 A (Leistungsfaktor 0,3)
IP-Klasse: • Devireg™ 850 • Dachsensor(en) • Bodensensor(en)	IP 20 IP 67 * IP 67 *
Umgebungstemperatur: • Devireg™ 850 • Dachsensor(en) • Bodensensor(en)	-10°C bis +40°C -50°C bis +70°C * -30°C bis +70°C *
Sensorart:	Devibus™ Feuchtigkeitssensor(en)
Anzeigen:	Beleuchtete Anzeige mit 2 x 16 Zeichen Alarmleuchte (rot) Beleuchteter Info-Knopf (gelb)
Maßeinheiten: • Devireg™ 850 • Dachsensor(en) • Bodensensor(en) • Bodensensorrohr(e)	(Tiefe x Höhe x Breite) 53 mm x 86 mm x 105 mm 15 mm x 23,5 mm x 216 mm * D = 87 mm; Höhe = 74 mm * D = 93 mm; Höhe = 98 mm *
Typ: • Devireg™ 850	D850 DP-10

* Weitere Informationen über die Sensoren finden Sie im Sensorhandbuch.

Werkseinstellungen (Dachsystem)

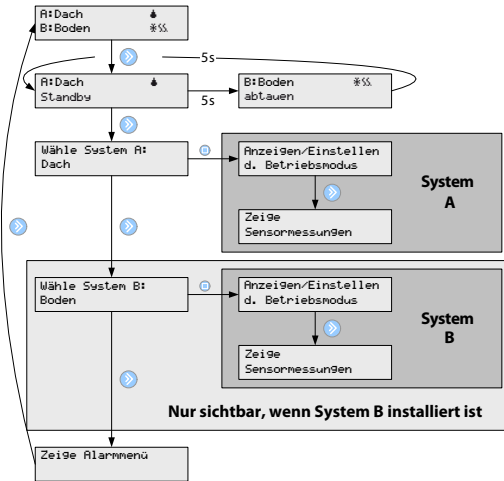
Funktion	Werkseinstellungen	Bereich/Optionen
Feuchtigkeitslevel	50	5 bis 95 (5 ist die höchste Empfindlichkeit)
Abtautemperatur	1.5°C	0.0°C bis 9.9°C
Nachheizzeit	1 Stunde	0 bis 9 Stunden
Verstopfter Abfluss	An	An/Aus
Systemmodus	Automatisch	<ul style="list-style-type: none">• Automatisch• Immer an (manueller Timer)• Manuell AUS

Werkseinstellungen (Bodensystem)

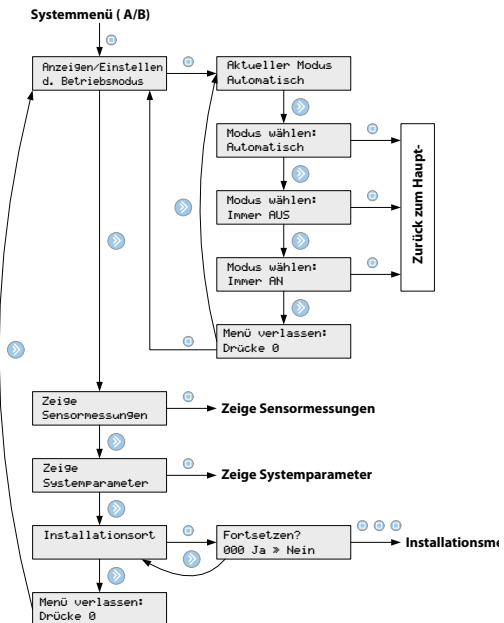
Funktion	Werkseinstellungen	Bereich/Optionen
Feuchtigkeitslevel	50	5 bis 95 (5 ist die höchste Empfindlichkeit)
Standby-Temperatur	-3.0°C	-20°C bis 0°C
Abtautemperatur	4.0°C	1.0°C bis 9.9°C
Nachheizzeit	1 Stunde	0 bis 9 Stunden
Verstopfter Abfluss	An	An/Aus
Systemmodus	Automatisch	<ul style="list-style-type: none">• Automatisch• Immer an (manueller Timer)• Manuell AUS

A: Menü system

Hauptmenü

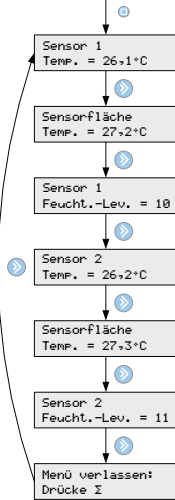


Systemmenü

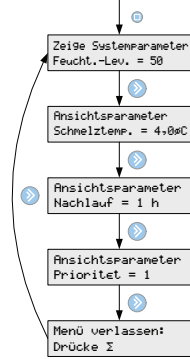


Zeige Sensormessungen

Zeige Sensormessungen (Dachsystem)

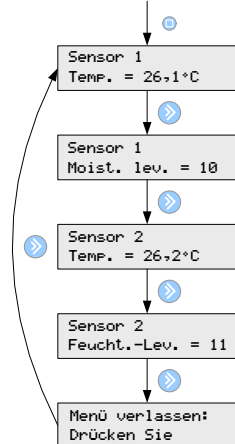


Zeige Systemparameter (Dachsystem)

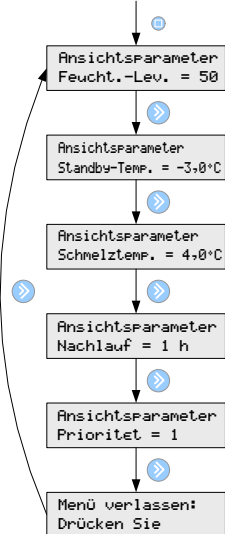


Zeige Sensorparameter

Zeige Sensormessungen (Bodensystem)

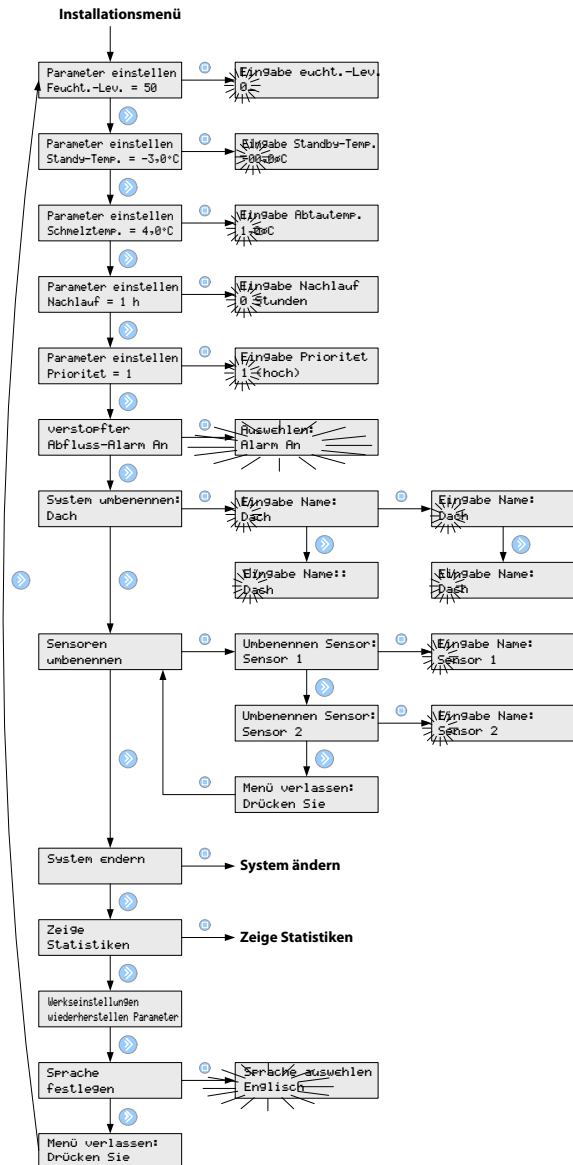


Zeige Systemparameter (Bodensystem)



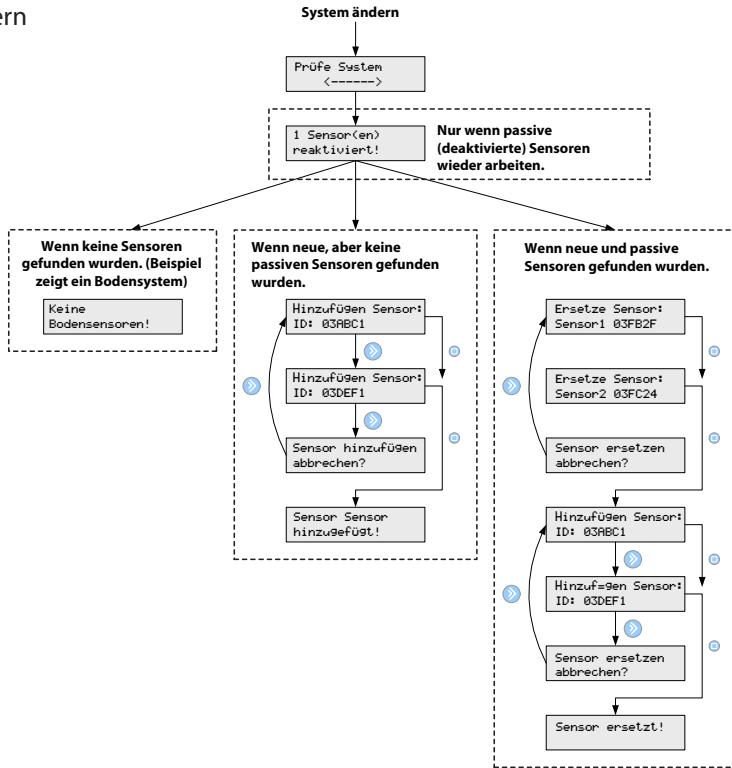
Anhang A

Installationsmenü

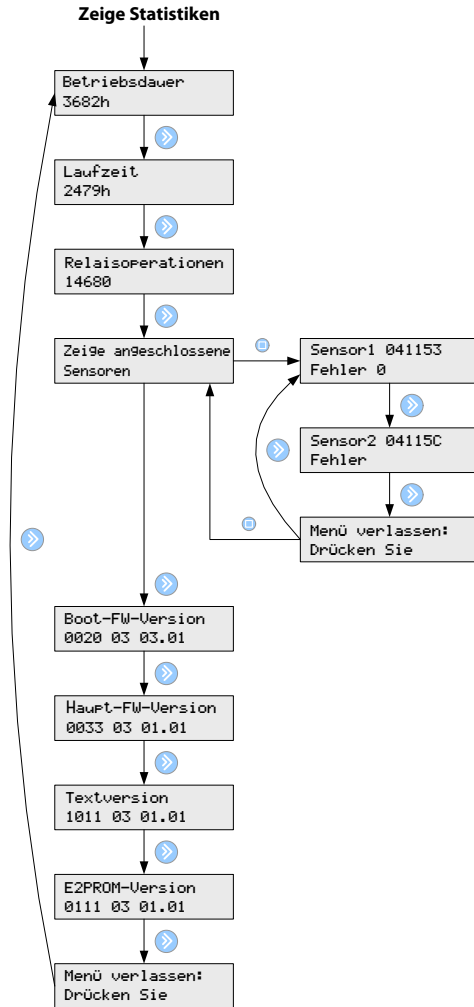


Anhang A

System ändern

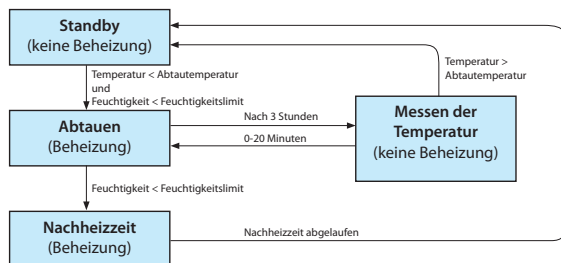


Zeige Statistiken



B: Funktionsweise Dachsystem

Das Dachsystem ist vollständig automatisiert. Es sammelt mit Hilfe von digitalen Sensoren kontinuierlich Informationen über Feuchtigkeit und Temperatur im überwachten Bereich. Die Sensoren werden an strategisch wichtigen Punkten in Dachrinnen oder Fallrohren platziert (weitere Informationen finden Sie im Sensorhandbuch). Durch die Zusammenführung von Feuchtigkeits- und Temperaturmessungen wird eine zuverlässige Erkennung der Gegebenheiten vor Ort erreicht. So weiß man, ob eine Beheizung des Dachbereiches nötig ist, um zu verhindern, dass das Dach mit Schnee und Eis bedeckt ist.



Standby

Das System steht auf Standby und wartet darauf das Dach zu beheizen. Die Beheizung beginnt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Die gemessene Feuchtigkeit ist höher als das eingestellte Feuchtigkeitslimit.
- Die gemessene Temperatur ist tiefer als die eingestellte Abtautemperatur.

Temperatur und Feuchtigkeit werden von den Sensoren kontinuierlich gemessen.

Schnee und Eis abtauen

Der Dachbereich wird in Perioden von drei Stunden länge beheizt. Wenn innerhalb dieser Periode die Feuchtigkeit geringer wird, wird der Heizvorgang beendet und die Nachheizzeit beginnt. Die Nachlaufzeitfunktion kann deaktiviert werden.

Messen der Temperatur

Die Heizfunktion wird alle drei Stunden unterbrochen, also die Heizkabel abgeschaltet. Das ermöglicht es den Sensoren die Temperatur ohne Einfluss der Heizkabel zu messen. Die Temperaturmessung kann bis zu 20 Minuten dauern. Wenn die gemessene Temperatur höher ist als die eingestellte Abtautemperatur, wird die Heizperiode beendet, ansonsten wird nach der Temperaturmessung die Beheizung des Dachbereiches fortgesetzt.

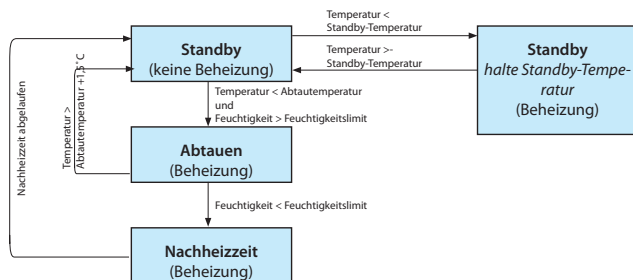
Nachheizzeit

Wenn die Heizperiode beendet wird, weil die gemessene Feuchtigkeit unter den eingestellten Feuchtigkeitslevel gesunken ist, beginnt die Nachheizzeit des Heizsystems. Dadurch wird sichergestellt, dass kein Schnee und/oder Eis auf dem Dach zurückbleibt.

Bodensystem

Das Bodensystem ist vollständig automatisiert. Es sammelt mit Hilfe von digitalen Sensoren kontinuierlich Informationen über Feuchtigkeit und Temperatur im überwachten Bereich.

Die Sensoren werden an strategisch wichtigen Punkten im Bodenbereich platziert (weitere Informationen finden Sie im Sensorhandbuch). Durch die Kombination von Feuchtigkeits- und Temperaturmessung wird eine zuverlässige Erkennung der Gegebenheiten vor Ort erreicht. So weiß man, ob eine Beheizung des Bodenbereiches nötig ist, um zu verhindern, dass der Boden mit Schnee und Eis bedeckt ist.



Standby

Das System steht auf Standby und wartet darauf, dass eine Beheizung nötig wird. Wenn die gemessene Temperatur unter die eingestellte Standby-Temperatur abfällt, beheizt das System automatisch den Bereich, um die Standby-Temperatur zu halten.

Das Abtauen (Beheizen) beginnt, wenn die zwei folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die gemessene Feuchtigkeit ist höher als das eingestellte Feuchtigkeitslimit.
- Die gemessene Temperatur ist tiefer als die eingestellte Abtautemperatur.

Temperatur und Feuchtigkeit werden von den Sensoren kontinuierlich gemessen.

Schnee und Eis abtauen

Solange die gemessene Temperatur niedriger ist als die eingestellte Abtautemperatur wird der Bodenbereich beheizt. Wenn die gemessene Temperatur auf die eingestellte Abtautemperatur gestiegen ist und die gemessene Feuchtigkeit unter dem eingestellten Limit liegt, wird die Nachheizzeit aktiviert. Die Nachzeit kann deaktiviert werden.

Solange Feuchtigkeit im Bodenbereich gemessen wird, beheizt das System den Bereich, um die Abtautemperatur zu halten. Es ist aber wichtig zu wissen, dass das System - selbst wenn es gerade Eis und Schnee abtaut - nicht zwingenderweise auch die ganze Zeit heizt. Das Heizsystem wird je nach gemessener Temperatur ein- oder ausgeschaltet, sodass die Abtautemperatur konstant gehalten wird. Wenn die Temperatur auf mehr als 1,5°C über die eingestellte Abtautemperatur ansteigt, beheizt das System den Bereich nicht mehr, egal wie hoch der Feuchtigkeitslevel in dem Bereich ist.

Nacheizzeit

Wenn die Heizperiode beendet wird, weil die gemessene Feuchtigkeit unter den eingestellten Feuchtigkeitslevel gesunken ist, beginnt die Nacheizzeit des Heizsystems. Dadurch wird sichergestellt, dass kein Schnee und/oder Eis auf dem Dach zurückbleibt.



Wenn das System eine niedrige Priorität hat, kann die Beheizung jederzeit unterbrochen werden!!



In einem Bodensystem werden beheizte Sensoren verwendet, die unter normalen Umständen eine Temperatur von 1,5°C halten. Während der Messung der Temperatur in dem Bereich wird die Beheizung des Sensors für 90 Minuten abgeschaltet. Dies ermöglicht eine korrekte Temperaturmessung, die nicht von der Sensortemperatur beeinflusst wird.

Befindet sich nur ein Sensor im System, wird dieser Sensor alle 90 Minuten für 90 Minuten beheizt. Dadurch kann die Temperaturmessung um bis zu drei Stunden verzögert werden. Wird mehr als ein Sensor verwendet, ist die Systemleistung deutlich besser.

Sicherheit und Energieverbrauch

Höhere Sicherheit – höherer Energieverbrauch

Ändern Sie die Betriebsparameter folgendermaßen, wenn eine hohe Sicherheit gegen Schnee und Eis gegeben sein muss.

- Erhöhen Sie die Standby-Temperatur
- Erhöhen Sie die Abtautemperatur
- Verringern Sie den Feuchtigkeitslevel (dicht an Einstellung 5)
- Verlängern Sie die Nacheizzeit

Diese Einstellungen bieten auch in trockenen Bereichen ein hohes Maß an Sicherheit.

Geringe Sicherheit – geringerer Energieverbrauch

Wenn allerdings ein niedriger Energieverbrauch und ein moderates Maß an Sicherheit gegen Schnee und Eis bevorzugt wird, ändern Sie die Betriebsparameter folgendermaßen:

- Verringern Sie die Standby-Temperatur
- Verringern Sie die Abtautemperatur
- Erhöhen Sie den Feuchtigkeitslevel
- Verkürzen Sie die Nacheizzeit

Mit diesen Einstellungen erreichen Sie einen relativ niedrigen Energieverbrauch, aber der Bereich kann eine kurze Zeit lang vereist und feucht bleiben.



Die Werkseinstellungen sind Mittelwerte, die eine relativ hohe Sicherheit bei einem moderaten Energieverbrauch bieten.

Netzteil und Zuleitung

Bodensystem	1x PSU 24 V DC, 24 W	2x PSU 24 V DC, 24 W, parallel geschaltet	
Anzahl der Sensoren	1 oder 2	3	4
Kabeltyp	Max. Länge (m)	Max. Länge (m)	Max. Länge (m)
1 mm ²	300	150	80
1,5 mm ²	450	225	120
2,5 mm ²	750	360	200
4 mm ²	1200	600	310

Dachsystem	1x PSU 24 V DC, 24 W		2x PSU 24 V DC, 24 W, parallel geschaltet	
Anzahl der Sensoren	1	2	3	4
Kabeltyp	Max. Länge (m)	Max. Länge (m)	Max. Länge (m)	Max. Länge (m)
1 mm ²	400	100	130	75
1,5 mm ²	600	150	200	110
2,5 mm ²	1000	250	330	190
4 mm ²	1600	400	525	300

Sie haben ein DEVI Heizsystem erworben, von dem wir meinen, dass es den Komfort und die Wirtschaftlichkeit in Ihrem Heim erhöhen wird. Mit deviflex™ Heizkabeln oder devimat™ Heizmatten, Devireg™ Thermostaten und devifast™ Befestigungsstrips bietet DEVI Ihnen komplette Heizlösungen an. Wenn Sie, entgegen allen Erwartungen, ein Problem mit Ihrem DEVI Heizsystem haben sollten, haftet DEVI, dessen Produkte in Dänemark hergestellt und in der gesamten EU vertrieben werden, gemäß den allgemeinen Bestimmungen der Produkthaftung in Übereinstimmung mit der EU-Richtlinie 85/374/CEE sowie den jeweiligen nationalen Bestimmungen unter folgenden Bedingungen: DEVI gewährt eine 10-Jahres Garantie auf alle deviflex™ Heizkabel sowie eine 2-Jahres Garantie auf Materialschäden und Produktionsfehler bei allen anderen DEVI-Produkten. Die Garantie gilt nur, wenn das Garantie-Zertifikat vollständig und gemäß der Anweisung korrekt ausgefüllt ist und der Fehler durch DEVI oder eine autorisierte DEVI-Vertretung festgestellt oder an DEVI oder eine autorisierte DEVI-Vertretung gemeldet wurde. Bitte beachten Sie, dass das Garantie-Zertifikat in Englisch oder der nationalen Sprache ausgefüllt sein muss. DEVI übernimmt die kostenfreie Reparatur oder lässt dem Kunden ein entsprechendes Neuteil zukommen.

Die Reparaturen werden ohne zusätzliche Kosten für den Kunden ausgeführt. Im Fall von fehlerhaften Devireg™ Thermostaten behält sich DEVI das Recht vor diese kostenfrei zu reparieren und dem Kunden ohne schuldhafte Verzögerung unverzüglich zurückzusenden. Die DEVI Garantie gilt nicht für Installationen, die von nicht autorisierten Elektrikern vorgenommen wurden, ebenso nicht für Fehler, die durch fehlerhafte Bedienung von anderen Lieferanten entstanden sind, oder für Schäden, die durch Dritte entstanden sind, oder bei fehlerhaft vorgenommenen Installationen oder mutwilliger Beschädigung. Alle Arbeiten werden voll in Rechnung gestellt, wenn DEVI Schäden feststellt oder repariert, die durch eine der vorher genannten Ursachen entstanden sind. Die DEVI Garantie gilt ebenso nicht für Teile, die noch nicht vollständig bezahlt sind. DEVI sichert eine zu jeder Zeit schnelle, effektive und zuverlässige Antwort auf alle Fragen und zumutbare Anforderungen seiner Kunden zu. Die oben beschriebene Garantie bezieht sich ausschließlich auf die Produkthaftung, während alle kaufrechtlichen Belange der nationalen

Garantie-Zertifikat

Diese DEVI™ Garantie wird gewährt an:

Name:

Address:

Postleitzahl:

Phone:

Bitte beachten!

Damit die DEVI™ Garantie Gültigkeit erlangt, muss
Nachfolgendes sorgfältig ausgefüllt werden. Siehe weitere

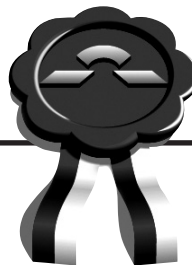
Installation durchgeführt von:

Installationsdatum:

Thermostattyp:

Produktionskode:

Stempel des Lieferers:



DEVI GmbH
Graf Zeppelin Str.12
D-24941 Flensburg
Tel.: +49 461 957120
Fax: +49 461 93118
e-mail: mail@devi.de
www.devi.de

DEVI Austria GmbH
Bayernstr. 357
A-5072 Siezenheim
Tel.: 0662/8533150
Fax: 0662/85331515
e-mail: mail@devi.at
www.devi.at

Artikel: 08095386

Version: 01.02

VICKM203 02/2009

°C

